



Henrik Sande / Albert Pall

# a waiting

singspiel mit musik

## "a waiting - singspiel mit musik"

**Uraufführung:** 10. August 2023, 19:30 Uhr

**weitere Vorstellungen:** 11. und 12. August 2023, jeweils 19:30 Uhr

**Ort:** Volkshaus Graz, Grosser Saal (Maria Cäsar Saal)  
Lagergasse 98, 8020 Graz

**Karten:** Euro 25,00 / 20,00

**Reservierungen:** office@a-waiting.mur.at

**Webseite:** <https://www.a-waiting.mur.at/>

### Team:

EIN (Mezzosopran): *Annette Schönmüller*

EINER (Tenor): *Adrián Berthely*

### Orchester: Schallfeld Ensemble mit

*Elisa Azzarà* (Flöte)

*Szilard Benes* (Klarinette)

*Diego Garcia Pliego* (Saxophon)

*Manuel Alcaraz Clemente* (Percussion)

*Mirko Jevtovic* (Akkordeon)

*Lorenzo Derinni* (Violine)

*Myriam Garcia Fidalgo* (Violoncello)

*Juan Pablo Trad Hasbun* (Kontrabass)

Komposition und musikalische Leitung: *Henrik Sande*

Text und Produktion: *Albert Pall*

Technik: *Lorenz Meiler*

### a waiting

Warten also. Warten ist sinnlos, da sind sich die meisten Menschen einig. Wenn wir, nur zum Beispiel, auf Leute warten, die DasZuSpätKommen quasi im Blut haben, ärgern wir uns darüber, dass die dann praktisch mit unserer Lebenszeit spazieren gehen. Oder: wir haben auf halb elf einen Termin im Gesundheitswesen und hängen dann im Wartezimmer in der Schleife der zu Versorgenden fest. Wie beim Kundendienst des dringend benötigten Fachunternehmens. Oder an der Haltestelle, an der Ampel, am Bahnhof, am Flughafen. Alles behindert unser drängendes Fortkommen.

Warten ist also verlorene Zeit. Oder eben der in Zeiteinheiten definierte Ausdruck des Desorganisationsgrades unserer Gesellschaft. Weil: was hätten wir in der mit Warten vergeudeteten Zeit nicht alles machen, gar erledigen können. Sinnvolles halt. Warten aber ist sinnlos.

Wenn das Warten aber das zu Erledigende wird? Vor allem, wenn wir nicht wissen, wie lange es noch dauert? Zum Beispiel, wenn wir schon gestorben sind, aber noch nicht tot? Warten wir dann in der beruhigenden Gewissheit, dass eh alles vorbei ist, gespannt auf das, was noch kommt? Kommt da noch was? Und: wenn wir schon warten müssen, haben wir dann Zeit?

„a waiting - singspiel mit musik“ verhandelt in diesem Zwischenraum drängende Themen des Persönlichen und unserer Zeit in einem furiosen Streitgesang zwischen weltuntergängerischer Larmoyanz und einer unbeugsamen Hoffnung auf eine wunderbare Zukunft.

Mit freundlicher Unterstützung von: Stadt Graz Kultur, Kultur Land Steiermark, Bundesministerium Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport und Festival La Strada Graz

# **a waiting - singspiel mit musik**

**Personen:** EIN, EINER

## **BÜHNE:**

Mehrere bequeme Sessel, ein Couchtisch, auf dem alte Zeitschriften liegen.

**Text 1**

EIN (ist allein auf der Bühne). Ein Ping ertönt, ein gleissendes Licht erstrahlt, im Licht steht EINER.

EIN: Ah, Besuch.

EINER (er schaut auf sein Handy, er schaut sich um, ist überrascht)

EIN: Sie können ruhig näher kommen, sie sind jetzt da.

EINER: Wo da?

EIN: Hier. Sie sind jetzt hier. Kommen sie ruhig näher, da drüben tut sich nichts mehr.

EINER (tritt näher): Wo bin ich?

EIN: Hier.

EINER: Und wo ist das?

EIN: Hier. Hier ist hier.

EINER: Ja, aber wo ist das, hier?

EIN: Wo genau das ist, das weiss niemand. Setzen sie sich ruhig hin.

EINER: Das versteh ich nicht.

EIN: Was?

EINER: Das mit dem Hier.

EIN: Das geht am Anfang jedem so.

EINER: Was?

EIN: Das mit dem Verstehen.

EINER: Und was machen wir hier?

EIN: Warten.

EINER: Warten?

EIN: Ja.

EINER: Auf was?

EIN: Bis sie drankommen.

EINER: Drankommen?

EIN: Ja.

EINER: Was heisst, bis ich drankomme?

EIN: Bis das Licht wieder kommt und sie hineingehen können.

EINER: (steht etwas herum, dann hält er EIN die Hand hin) Ich bin der Sudhee. Und wer bist du?

**Rezitativ 1**

# Rez 1

Henrik Sande

Mezzo-soprano *mf*  
Gut - en Tag. Hier gibt es kein-ne Nam - en.

Tenor *mf*  
8 Und wie heisst du?

Violin 1 *mp*

Violoncello *mp*

Contrabass *p*

4  
M-S.

T.  
8 Wie - so - kein-e Nam en? - Ich bin der Sud - hee.

Vln. 1

Vc.

Cb. *fpizz*

8

M-S. *p* Ach

T. Es ist ind-isch. Und es be-deut-et "se - - - ehr ge - schein".

Vln. 1

Vc.

Cb.

12 *f* *mf* 5 3

M-S. was. Und Nam-en sind ver-bot-en. Sie - müs-sen sich an die - Reg-el-n halt-en

T.

Vln. 1

Vc.

Cb.

15

M-S.

T. Wel-che Re- geln? - - Ich bin der Sud- hee.

Vln. 1

Vc.

Cb.

20

M-S. es ist ei - ne Re - gel. Es ist auf ein - em Schild ge - stand - en. Al - -

T.

Vln. 1

Vc.

Cb.

23

M-S. - le Schild - er hier sind Reg - eln. Es war al - les voll mit Schil - dern Ich

T. Ich se - he kein - e Schild - er.

Vln. 1

Vc.

Cb.

26

M-S. hab sie weg - ge - nom - men, es war zu dep - ri - mier - end. Sie. Auch

T. Und wie soll ich dich dann nen - nen? Und was sagst du zu mir?

Vln. 1

Vc.

Cb.

29

M-S. *mf* *fff*

sie. Nicht auch sie, sond-ern nur sie Ich mei-ne, ich nen-ne sie sie. Sie! -

T. *mf*

Auch sie ge-fällt mir nicht. Nur sie ist blöd. Sie sie ist nett. Klingt fast wie Sud

Vln. 1

Vc.

Cb.

32 *mf*

M-S.

T. *mf*

hee. So heiss ich ja. - Ach so, ich ver-ste-he. Sie sag-en sie zu mir. Und ich sa-ge sie zu Ihn-en.

Vln. 1

Vc.

Cb.

35

M-S.

Richt - ig.

T. *mf*

Dann heis-sen wir a-ber bei de - sie. Und wie

Vln. 1

Vc.

Cb.



39

M-S. *Das ist doch lo-gisch. Wenn ich sie sa-ge, sind sie - ge meint.*

T. *wis-sen wir dann, wer ge-meint ist?*

Vln. 1

Vc.

Cb.

42

M-S. *- Und wenn sie sie sa-gen, bin ich ge - meint. Sonst ist ja nie-mand da.*

T. *Und*

Vln. 1

Vc.

Cb.

46

M-S. *Es*

T. *wenn noch wer kommt? Es*

*Im Rythmus gesprochen, quasi wie "Rap"*

Vln. 1

Vc.

Cb.

50

M-S. *3* *3* *3* *3* *3* *3* *3*  
 kommt nie-mand mehr, wir sind schon zu zweit. Mehr als zwei war-en noch nie da.

T. *3* *3* *3* *3* *3* *3* *3*  
 kommt nie-mand mehr, wir sind schon zu zweit. Mehr als zwei war-en noch nie da.

Vln. 1

Vc.

Cb.

52

M-S. *3* *3* *3* *3*  
 Ja, ab-er wenn doch noch wer kommt. Man weiss ja nie.

T. *3* *3* *3* *3*  
 Ja, ab-er wenn doch noch wer kommt. Man weiss ja nie.

Vln. 1

Vc.

Cb.

56

M-S. *gesungen*  
 Ich weiss es. Es kommt nie - mand mehr. Und

T. *gesungen*  
 Ich weiss es. Es kommt nie - mand mehr.

Vln. 1

Vc.

Cb.

59

M-S. *falls doch, kön-nen wir uns nach-her Ge-dank-en da-rüb - er mach-en.*

T. *Und falls doch, kön-nen wir uns nach-her Ge-dank-en da - rüb - ermach-en.*

Vln. 1

Vc.

Cb.

62

M-S. *Wir dürf-en nicht al - le Id - e - en auf ein-mal ver-brauch - en,*

T. *Wir dürf-en nicht al - le Id - e - en auf ein-mal ver-*

Vln. 1

Vc.

Cb.

65

M-S. *sonst hab-en wir nach-her nichts mehr zu tun Wir*

T. *brauch-en, sonst hab - en wir nach-her nichts mehr zu tun Wir*

Vln. 1

Vc.

Cb.

69

M-S. hab - en Zeit. Und es dau-ert.

T. hab - en Zeit. Und es dau-ert. Wie - lang - e

Vln. 1

Vc.

Cb.

74

M-S. Das wart - en. Das weiss nie-mand, wie lang-e das

T. dau - ert was?

Vln. 1

Vc.

Cb.

78

M-S. Wart-en dau - ert. Ja und nein man ge-wöhnt sich.

T. Das - ist fad. Ich weiss was.

Vln. 1

Vc.

Cb.

82

M-S.

T.  $\frac{8}{8}$  Ich nen-ne sie du und sie nen-nen mich sie, dann hab-en wir nicht den <sup>5</sup>

Vln. 1

Vc.

Cb.

85

M-S.

T.  $\frac{8}{8}$  Wenn sie mein-en. selb-en Nam-en. Das ist bes-ser. Ich darf doch du zu ihn-en sag-en?

Vln. 1

Vc.

Cb.

89

M-S.

T.  $\frac{8}{8}$  Ich sag nähm-lich sonst auch im-mer du zu jed-em, das bin ich so ge-

Vln. 1

Vc.

Cb.

92

M-S. *7* Dann heis-sen al - so für sie al - le ein-fach du? Und wie-

T. *8* wöhnt. Ja.

Vln. 1

Vc.

Cb.

95

M-S. *3 3* so dürf-en wir bei-de dann nicht sie heis- sen? Wie-

T. *8* Mit dem Sie ist das et-was and-er - es.

Vln. 1

Vc.

Cb.

99

M-S. *f 5* so? Ob ich sie sa - ge od - er du, das ist doch eg - al.

T. *8* Das ist so.

Vln. 1

Vc.

Cb.

102

M-S. *mp*  
Wir wart - en. Ja.

T. *mp*  
Was mach-en wir jetzt? Das ist al-les? Sonst gibt es nichts zu tun?

Vln. 1

Vc.

Cb.

106

M-S.  
Nein. A - - -

T.  
Das ist fad.

Vln. 1

Vc.

Cb.

**Text 2**

EIN: (...) Wenn sie unbedingt etwas machen wollen, könnten sie mir helfen.

EINER: Wobei?

EIN: Mir sind da die Tage zwei Stöpsel hinuntergefallen. Ins nicht Sehbare. Die leben jetzt da im Verborgenen, im Dunklen. Könnten sie sich bücken, ich habs beim Kreuz.

EINER: Gerne. Wo sind sie?

EIN: Wer?

EINER: Die Stöpsel.

EIN: Ich weiss es nicht.

EINER: (schaut sich um) So gross ist das hier aber nicht.

EIN: Gross genug.

EINER: Und wo soll ich dann ... ?

EIN: War nur eine Frage, vergessen sie es.

EINER: (sitzt verunsichert herum, er nimmt sein Handy heraus, drückt darauf herum) Kein Empfang.

EIN: Wen wollen sie denn anrufen?

EINER: Weiss nicht. (tippt am Handy herum) Internet geht auch nicht.

EIN: Hier können sie nichts empfangen.

EINER: Was? Kein Internet, kein Fernseh? Nicht einmal Radio?

EIN: Genau.

EINER: Langweilig!

(...)

**Einspieler 1**



# Einspieler 1

Albert Pall

Henrik Sande

The musical score is arranged in a vertical stack of staves. From top to bottom, the instruments are: Flute, Clarinet in Bb, Baritone Saxophone, Xylophone, Mezzo-soprano, Tenor, Accordion (with two staves), Violin I, Violoncello, and Contrabass. Each instrument part consists of ten measures, with a small horizontal line in each measure indicating a rest. The vocal parts include lyrics in German. The Mezzo-soprano part has lyrics: "Sie wissen schon, dass sie gestorben sind?" (Measures 1-3), "Sie sind gestorben." (Measures 4-6), and "Nein, nein. Das Sterben und der Tod, das sind zwei verschiedene Sachen. Gestorben sind wir schon. Jetzt warten wir." (Measures 7-10). The Tenor part has lyrics: "Gestorben? Echt?(...)Ich weiss noch, ich war mit dem Fahrrad. Dann war da ein Hund mit Mann an der Leine. Dann hat es gekracht. Aber dann bin ich jetzt doch tot? Jetzt bin ich hier. Bin ich jetzt tot?" (Measures 1-10).

Flute

Clarinet in Bb

Baritone Saxophone

Xylophone

Mezzo-soprano

Tenor

Accordion

Violin I

Violoncello

Contrabass

Sie wissen schon,  
dass sie gestorben sind?

Sie sind gestorben.

Nein, nein. Das Sterben und  
der Tod, das sind zwei  
verschiedene Sachen.  
Gestorben sind wir schon.  
Jetzt warten wir.

Gestorben? Echt?(...)Ich weiss noch,  
ich war mit dem Fahrrad. Dann war da ein Hund  
mit Mann an der Leine. Dann hat es gekracht. Aber dann bin ich jetzt doch tot?  
Jetzt bin ich hier. Bin ich jetzt tot?

II

Fl.  $\text{♩} = 82$   
*f*

Cl.  
*f* 6

Bari. Sax.  
*f legato* 3 3 *p simile*

Xyl.  
*f* *p*

M-S. Auf den Tod.

T. Auf was?

Accord.  
*f* *p simile*

Vln. 1 *leere Saiten*  
*f*

Vc. *pizz* *leere Saiten* *arco*  
*f*

Cb. *pizz*  
*f*

14

Fl. *p simile*

Cl. *p simile*

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

Accord.

Vln. 1 *p simile*

Vc. *p simile*

Cb. *arco*  
*p simile*

16

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

Accord.

Vln. 1

Vc.

Cb.

Wird er kommen?

18

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

Accord.

Vln. 1

Vc.

Cb.

Sind sie religiös?

Warum?

6

3 3

pizz

Detailed description of the musical score: The score is for page 5, measures 18 and 19. The key signature has three sharps (F#, C#, G#). The time signature is not explicitly shown but appears to be 4/4. The Flute part has a whole rest in both measures. The Clarinet part starts with a whole rest, followed by a sextuplet of eighth notes in measure 18, and a long note in measure 19. The Baritone Saxophone part has a whole rest in measure 18, followed by a triplet of eighth notes in measure 19. The Xylophone part has a complex rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The Music Stand part has a whole rest in measure 18 and a whole rest in measure 19. The Trombone part has a whole rest in measure 18 and a whole rest in measure 19. The Accordion part has a complex harmonic structure with chords and single notes. The Violin 1 part has a melodic line starting in measure 18 and continuing in measure 19. The Viola part has a long note in measure 18 and a long note in measure 19 with a pizzicato marking. The Cello part has a long note in measure 18 and a long note in measure 19.

20

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

Accord.

Vln. 1

Vc.

Cb.

Wenn sie glauben, ist es leichter.(...)Ich bin übrigens schon oft gestorben.

22

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

Accord.

Vln. 1

Vc.

Cb.

Wie, du bist schon oft gestorben?

Ja, Einmal haben sie mein Bett auf den Gang geschoben,

3 3 6

24

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

Accord.

Vln. 1

Vc.

Cb.

da bin ich dann gestorben. Einmal ist die ganze Familie um mich herumgestanden



26

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

Accord.

Vln. 1

Vc.

Cb.

dass ich mein Testament ändern soll, da bin ich dann auch gestorben.

*pizz*

*arco*

28

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

Accord.

Vln. 1

Vc.

Cb.

Einmal war ich Sozialist. Aber ohne Arbeit bleibt vom Sozialismus nicht viel über.

30

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

Accord.

Vln. 1

Vc.

Cb.

Und dann?

Dann bin ich gestorben.

Detailed description: This page of a musical score contains measures 30 and 31. The instruments listed on the left are Flute (Fl.), Clarinet (Cl.), Bari. Sax., Xyl., M-S., T., Accord., Vln. 1, Vc., and Cb. The Flute part begins with a melodic line starting on measure 30, marked with a '30' and a fermata. The Clarinet and Bari. Sax. parts have rests in both measures. The Xyl. part has a complex rhythmic pattern in measure 30 and continues in measure 31. The M-S. part has rests. The T. part has rests. The Accord. part has chords in both measures. The Vln. 1 part has a whole note in measure 30 and a melodic line in measure 31. The Vc. and Cb. parts have long notes with fermatas in both measures. The lyrics 'Und dann?' are under the T. part in measure 30, and 'Dann bin ich gestorben.' are under the Xyl. part in measure 31.

32

Fl.

Cl. 3 3

Bari. Sax.

Xyl. Wer sagt das.

M-S.

T. Sterben müssen wir alle.

Accord.

Vln. 1

Vc. pizz

Cb.

34

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

Accord.

Vln. 1

Vc.

Cb.

6

3

Ich weiss es nicht.

Das weiss jeder.

*arco*

*pizz*

36

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

Accord.

Vln. 1

Vc.

Cb.

Die warten auf die Rückkehr der Vernunft.

Und die da 'unten'?

*arco*

38

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

Accord.

Vln. 1

Vc.

Cb.

Und eventuell so etwas wie Menschlichkeit.

Woher willst du das wissen?

3 3 6

40

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

Accord.

Vln. 1

Vc.

Cb.

Ich kann nicht vergessen.

Aber du weisst nicht, wo die Stöpsel sind.

*pizz*

*arco*



42

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

Accord.

Vln. 1

Vc.

Cb.

as ist doch etwas Anderes. Das sind doch nur Stöpsel. Das ist doch nicht so wichtig.

The musical score for page 42 includes the following parts: Flute (Fl.), Clarinet (Cl.), Baritone Saxophone (Bari. Sax.), Xylophone (Xyl.), Music Stand (M-S.), Trombone (T.), Accordion (Accord.), Violin 1 (Vln. 1), Violoncello (Vc.), and Contrabass (Cb.). The Flute, Clarinet, Music Stand, and Trombone parts are mostly silent, indicated by rests. The Baritone Saxophone part features two triplet figures. The Xylophone part has a complex, rhythmic pattern. The Accordion part provides harmonic support with chords. The Violin 1 part has a melodic line. The Violoncello and Contrabass parts play sustained notes. The vocal line (M-S.) contains the lyrics: "as ist doch etwas Anderes. Das sind doch nur Stöpsel. Das ist doch nicht so wichtig."

44

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

Accord.

Vln. 1

Vc.

Cb.

Wenn man sie braucht, dann schon.

Stöpsel sind also nicht wichtig?

6

3

3

46

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

Accord.

Vln. 1

Vc.

Cb.

Sonst nicht. Ich brauch jetzt keine Stöpsel.

Und wenn du welche brauchst?

*pizz*

*arco*

48

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

Accord.

Vln. 1

Vc.

Cb.

Die sind ja hier irgendwo. Wenn ich sie brauche, kann ich sie suchen.

3 3 6

50

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

Accord.

Vln. 1

Vc.

Cb.

Ich weiss jedenfalls, dass sie da sind, das reicht. Ausserdem (singt): *mf*  
Man

52

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

Accord.

Vln. 1

Vc.

Cb.

darf nicht al - les so - fort fit - ig mach - en,

Detailed description: This is a page of a musical score, page 52. It features ten staves. From top to bottom: Flute (Fl.), Clarinet (Cl.), Baritone Saxophone (Bari. Sax.), Xylophone (Xyl.), Music Stand (M-S.), Trombone (T.), Accordion (Accord.), Violin 1 (Vln. 1), Violoncello (Vc.), and Contrabass (Cb.). The Flute, Clarinet, and Trombone staves are mostly empty with rests. The Baritone Saxophone staff has a melodic line starting with two triplet eighth notes. The Xylophone staff has a complex rhythmic pattern of sixteenth and thirty-second notes. The Music Stand staff contains the vocal line with the lyrics: "darf nicht al - les so - fort fit - ig mach - en,". The Accordion, Violin 1, Violoncello, and Contrabass staves provide harmonic support with various chordal and melodic figures. The key signature has two sharps (F# and C#), and the time signature is 4/4.

54

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

Accord.

Vln. 1

Vc.

Cb.

sonst hat man nach - her nix zu tun.

*pizz* *arco*

6 3 3

56

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

Accord.

Vln. 1

Vc.

Cb.

(freudig) Du singst?

Ich hasse Musik.

*pizz*

*arco*

Detailed description: This is a page of a musical score for measures 56 and 57. The score is arranged in a system with ten staves. From top to bottom, the staves are: Flute (Fl.), Clarinet (Cl.), Bari. Sax., Xyl., M-S., T., Accord., Vln. 1, Vc., and Cb. The key signature has three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 4/4. Measure 56 starts with a treble clef and a key signature change to three sharps. The Flute part has a whole note rest. The Clarinet part has a half note G4. The Bari. Sax. part has a half note G4. The Xyl. part has a rhythmic pattern of eighth notes. The M-S. part has a whole note rest. The T. part has a whole note rest. The Accord. part has a chord of G4 and B4. The Vln. 1 part has a whole note G4. The Vc. part has a whole note G4. The Cb. part has a whole note G4. Measure 57 continues the same parts. The Flute part has a whole note rest. The Clarinet part has a whole note rest. The Bari. Sax. part has a whole note rest. The Xyl. part has a rhythmic pattern of eighth notes. The M-S. part has a whole note rest. The T. part has a whole note rest. The Accord. part has a chord of G4 and B4. The Vln. 1 part has a half note G4. The Vc. part has a whole note G4. The Cb. part has a whole note G4. The lyrics are '(freudig) Du singst?' and 'Ich hasse Musik.'.



58

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

Accord.

Vln. 1

Vc.

Cb.

Doch, doch, das geht.

Musik kann man nicht hassen!



62

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

Accord.

Vln. 1

Vc.

Cb.

3

Das tut mir leid.

Ich finds schön.

64

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

Accord.

Vln. 1

Vc.

Cb.

3 3 6

Detailed description: This page of a musical score contains measures 64 and 65. The score is for a full orchestra. The Flute part (Fl.) begins in measure 64 with a melodic line that is tied to measure 65. The Clarinet (Cl.) and Bari. Sax. parts are mostly silent in measure 64 but have entries in measure 65. The Bari. Sax. part features a triplet of eighth notes in measure 65. The Xyl. part has a rhythmic pattern of eighth notes. The M-S. and T. parts are silent. The Accord. part provides harmonic support with chords in both measures. The Vln. 1 part has a melodic line starting in measure 65. The Vc. and Cb. parts have long, sustained notes in measure 65. The key signature has two sharps (F# and C#).

66

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

Accord.

Vln. 1

Vc.

Cb.

Detailed description: This page of a musical score covers measures 66 and 67. The score is arranged in a standard orchestral layout. The Flute (Fl.) and Clarinet (Cl.) parts are mostly silent, with rests. The Bari. Sax. part has a melodic line in measure 66. The Xyl. part features a complex, rhythmic pattern of sixteenth notes. The M-S. and T. parts are silent. The Accord. part provides harmonic support with chords and single notes. The Vln. 1 part has a melodic line starting in measure 67. The Vc. and Cb. parts have long, sustained notes that span both measures.

68

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

Accord.

Vln. 1

Vc.

Cb.

*pizz*

*arco*

3

3

Detailed description: This page of a musical score covers measures 68 and 69. The score is for a full orchestra. The Flute (Fl.) and Clarinet (Cl.) parts are mostly silent, indicated by rests. The Bari. Sax. part features a melodic line with two triplet markings (3) in measures 68 and 69. The Xyl. part has a complex, rhythmic pattern of sixteenth notes. The M-S. and T. parts are silent. The Accord. part provides harmonic support with chords and single notes. The Vln. 1 part has a melodic line starting in measure 69. The Vc. part starts with a *pizz* (pizzicato) instruction in measure 68 and switches to *arco* (arco) in measure 69. The Cb. part has a low, sustained note in measure 68 and a more active line in measure 69. The key signature has three sharps (F#, C#, G#).

70

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

Accord.

Vln. 1

Vc.

Cb.

6

3 3

Detailed description: This page of a musical score covers measures 70 and 71. The score is for a full orchestra and includes parts for Flute (Fl.), Clarinet (Cl.), Bari. Sax., Xyl., M-S., T., Accord., Vln. 1, Vc., and Cb. The key signature has two sharps (F# and C#). In measure 70, the Flute and M-S. parts are silent. The Clarinet and Bari. Sax. parts have rests. The Xyl. part plays a rhythmic pattern of eighth notes. The Accord. part plays a harmonic accompaniment. The Vln. 1 part has a whole note chord. The Vc. and Cb. parts have whole notes. In measure 71, the Flute and M-S. parts remain silent. The Clarinet part has a melodic line with a slur and a fermata. The Bari. Sax. part has a melodic line with a slur and a fermata. The Xyl. part continues its rhythmic pattern. The Accord. part continues its harmonic accompaniment. The Vln. 1 part has a melodic line. The Vc. and Cb. parts have whole notes. There are annotations '6' and '3 3' under the Bari. Sax. staff in measure 71.

72

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

Accord.

Vln. 1

Vc.

Cb.

Detailed description: This page of a musical score covers measures 72 and 73. The score is arranged in a system with ten staves. The instruments are: Flute (Fl.), Clarinet (Cl.), Bari. Sax., Xyl., M-S., T., Accord., Vln. 1, Vc., and Cb. The key signature has two sharps (F# and C#). The time signature is not explicitly shown but appears to be 4/4. In measure 72, the Flute has a rest, the Clarinet has a quarter note G4, and the Bari. Sax. has a half note G3. The Xyl. plays a complex rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The M-S., T., and Vc. have rests. The Accord. plays a chord progression. In measure 73, the Flute has a melodic line with a slur and a fermata. The Clarinet has a rest. The Bari. Sax. has a rest. The Xyl. continues its rhythmic pattern. The M-S., T., and Vc. have rests. The Accord. plays a chord progression. The Vln. 1 has a melodic line with a slur and a fermata. The Cb. has a long note with a slur and a fermata.



74

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

Accord.

Vln. 1

Vc.

Cb.

3

3

pizz

arco

76

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

Accord.

Vln. 1

Vc.

Cb.



# Rez 2

Henrik Sande

*Fliessend*

Mezzo-soprano

Tenor

Keyboard

M-S.

T.

Kbd.

3 3 3 3 3 3 5

*mp*

M-S.

T.

Kbd.

*mp*

Ziem -

12 *mp*

M-S. Ja - und nein, man ge-wöhnt sich.

T. - lich fad hier. - - - - - Wir kön-nten echt was

Kbd.

16 *f*

M-S. Das bit-te nein. Ich

T. sing - en. War - um?\_\_\_

Kbd.

21

M-S. has-se\_\_Mus-ik! Doch,

T. Das glaub ich dir nicht. Nie-mand hasst Mus - ik! Das geht ja gar nicht.\_

Kbd.

25

M-S. *mf*  
doch, das geht. Sie

T.  
Ich kann nicht oh-ne Mu - sik le-ben. *f*

Kbd.

29

M-S.  
sind ja\_\_ eh - schon ge-storb-en. Des-weg-en sind sie ja hier.\_\_

T. *f*  
Ist das nicht

Kbd.

33

M-S. *mp*  
Schon. Und dann auch wie-der nicht. Weil es ei-gen-tlich ja gar nichts

T.  
fad?

Kbd. *mp*

37

M-S. Fad - es gibt. Es muss ja auch ein - mal - lang - weil - ig sein.

T.

Kbd.

41

M-S. Sie kön - nen nicht dau - ernd ar - bei - ten,

T. Ist das nicht fad?

Kbd.

45

M-S. sie müs - sen auch ein - mal Paus - e mach - en. Od - er halt Ost - er - ei - er

T. Ist das nicht fad? Du

Kbd.

48 *mf*

M-S. such-en. Es ist ein heid-nisch-er Brauch.

T. glaubst al-so doch an Gott? Was willst du

Kbd.

53

M-S. ich will fre - ei sein. Das geht ab - er nicht. - - Hier

T. eig - ent- lich?

Kbd.

57

M-S. wird - ge - wart - et. Vor - der - gründ - ig

T. Auf was - denn? - - -

Kbd.



59 *ff* *f*

M-S. Auf das Licht. Ist das nicht fad? - - - - Ist das nicht

T. - Ist das nicht fad? - - - - Ist das nicht fad? -

Kbd. *f*

64 (gesprochen) Das weiss niemand.

M-S. fad?

T. (gesprochen) Und hintergründig? *p*  
Al - so,

Kbd. *p*

71 *p*

M-S. Ja, - - - so ge - seh - en

T. al - le Leb - en zu - sam - men ge - nom - men bist du jetzt ur - alt. Und

Kbd.

74

M-S. schon. Wis - sen schon, ab - er nicht ge - nau.

T. wis-sen tust du im-mer noch nichts. Und für

Kbd.

79

M-S. Das weiss nie - mand.

T. was ist das dann?

Kbd. *mf*

83

M-S. *mf* Ab - er das hab ich schon - ge - sagt. *pp*

T. *mf* was ist das dann? *pp*

Kbd.

**Text 3**

EINER: Warst du auch einmal ein Wunderkind?

EIN: Ständig.

EINER: Warst du da berühmt?

EIN: Nein.

EINER: Wieso?

EIN: Ich bin faul. Faul kann ich am besten, warum also etwas anderes tun?

EINER: (...) Und du warst immer eine Frau?

EIN: Nein, nein, ich war immer ein Mann.

EINER: Aber ...

EIN: Da ist diesmal etwas schief gegangen, beim Transfer. Die Verwaltung hier. Es lässt nach. Bei ihnen scheint ja auch nicht alles so zu sein, wie es soll.

EINER: Wieso?

EIN: Tragen sie beim Radfahren immer einen Rock?

EINER (schaut an sich hinunter): Oh! (...) Ein Lied?

EIN: Stille. Die Stille ist mir das Liebste.

EINER: Aber du redest ja dauernd.

EIN: Das ist nur, weil Sie da sind. Wenn ich alleine wäre, müsste ich nicht dauernd etwas sagen.

(...)

**Arie 1**

# Arie 1

Henrik Sande

Mezzo-soprano

Tenor

Keyboard

*mf*

M-S.

T.

Kbd.

4

Tschuld-i- gung..... ein Ge dicht? - - - - -

M-S.

T.

Kbd.

7

- - - - - Nein.-

Ist es mit Mu - sik? - -

10

M.S.

T.

Kbd.

13

M.S.

T.

Kbd.

*mp leggiero*

18

M.S.

T.

Kbd.

*mp leggiero*

-Ab-er es hat Mel-o - die. — Gut-er Frag - e Rat ist teu-er dum-me Ant-wort - macht viel

23

M-S. *Spass.* Ant - wort ist in Zeit dann neu - er

T.

Kbd.

29

M-S. ist sie richt - ig war es das od - er kommt dann neu - e Frag - e wied - er

T.

Kbd.

34

M-S. mit dem gut - en Rat - od - er bin ich ganz al -

T.

Kbd.

37

M.S. *lein - e und frag - ständ-ig*

T.

Kbd. *f*

41

M.S. *was für was - - -*

T. *f* Das ist doch kein Ge - dicht. - -

Kbd.

44

M.S.

T.

Kbd.

47

M-S.

T.

Kbd.

Musical score for measures 47-48. The M-S. and T. parts are silent, indicated by a whole rest on a single line. The Kbd. part consists of two staves. The right hand plays a rhythmic accompaniment with eighth and sixteenth notes, while the left hand plays a bass line with eighth notes and rests.

49

M-S.

T.

Kbd.

Musical score for measures 49-50. The M-S. and T. parts are silent, indicated by a whole rest on a single line. The Kbd. part continues the rhythmic accompaniment from the previous measures, ending with a double bar line.





# Rez 3

Henrik Sande

Mezzo-soprano

Tenor

Keyboard

*Langsam*

*mp*

*p*

Das ist doch

M-S.

T.

Kbd.

*mf*

Es ist wie al-les. Es ist, da - mit die Zeit ver-geht.

kein Ge- dicht. Die

M-S.

T.

Kbd.

Das ist Un-sinn.

Zeit ver-geht nicht. Die - Zeit ist im-mer und üb - er-all!

20

M-S.

T.

Kbd.

Ab-er die Ew - ig - keit. Wenn ich zum Bei-spiel ew - ig - leb-en wür-de.

26

M-S.

T.

Kbd.

Das geht nicht.

Wie - so soll das nicht gehn?

**Text 4**

EIN: Sie haben zu spät angefangen.

EINER: Was?

EIN: Ewig leben. Wenn sie ewig leben würden, wären sie schon immer da gewesen. Und würden dann halt immer weiter sein. Sie sind aber nicht schon immer da gewesen. Also sind sie zu spät. Die Ewigkeit ist uneinholbar.

EINER: Und die Liebe? Die Liebe währt doch ewig.

EIN: Ein hohes Lied der Liebe.

EINER: Das kann ich, ich bin Tenor. (schaut an sich hinunter) Zumindest war ich das.

EIN: Ja, ja, die Verwaltung hier lässt nach. Beim Durchgang passieren jetzt andauernd Fehler. Was ich aber sagen wollte: wenn man jemanden mag, ist das natürlich schön. Aber Liebe?

EINER: Liebst du dich nicht?

EIN: Dafür kenn ich mich zu lange.

EINER: Die Liebe ist alles. Die Liebe ist unendlich. Auch wenn man es tagsüber nicht so merkt.

EIN: Es ist nicht erlaubt. Das ist eine Regel.

EINER: Du mit deinen Regeln. (...) Was machen wir jetzt?

EIN: Sie könnten Staubfäden zählen. Da oben im Eck müssten noch welche sein. Oder sie suchen die Stöpsel.

EINER: Aber du brauchst doch jetzt gerade keine.

EIN: Das nicht, aber sie hätten was zu tun. Und ich hätte meine Ruh.

(...)

**Rezitativ 4**

# Rez 4

Henrik Sande

Xylophone *p*

Mezzo-soprano

Tenor *8*

Violoncello *mf*

Xyl. *3*

M-S.

T. *8* *mp*  
Du

Vc.


Xyl. *5*

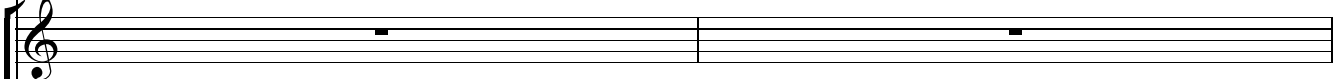
M-S. *mp*  
Man sagt so.

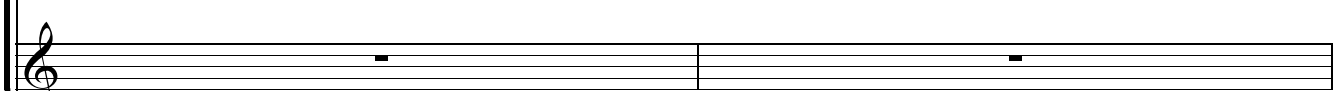
T. *8*  
weisst ja al - les.

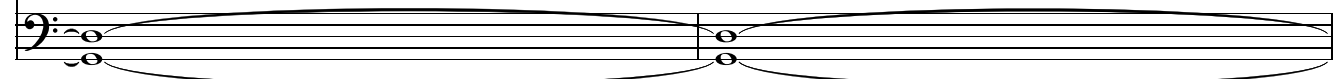
Vc.

7


Xyl. 

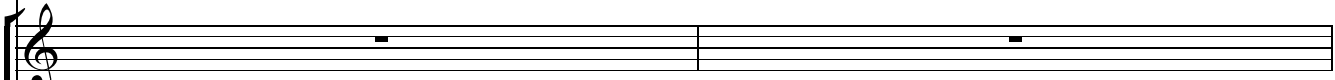
M-S. 


T. 

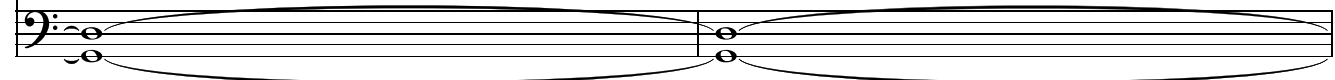
Vc. 

9

Xyl. 

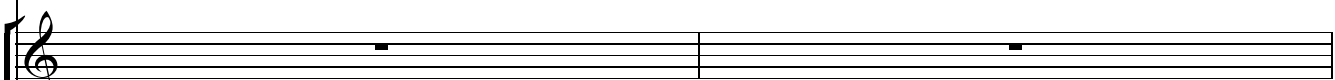
M-S. 

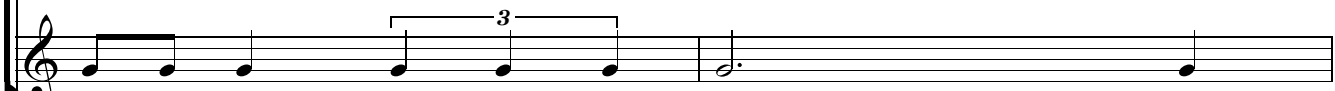
T.   
 Wenn du al - so al - les weisst, dann weisst du

Vc. 

11

Xyl. 

M-S. 

T.   
 sich - er auch, um was es geht im

Vc. 

13

Xyl.

M-S.

T.

Vc.

15

Xyl.

M-S.

T.

Vc.

17


Xyl.

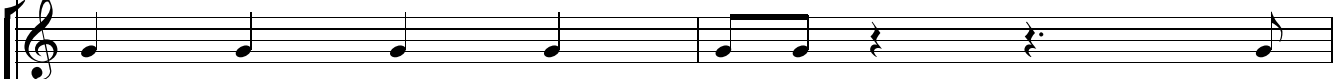
M-S.

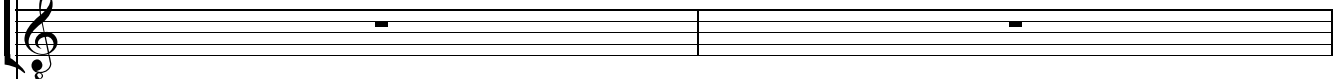
T.

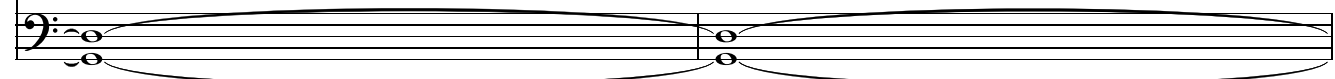
Vc.

19

Xyl. 

M-S.   
Müh - e da - mit mach - en, das

T.   
8

Vc. 

21

Xyl. 

M-S.   
weiss ich nicht.

T.   
8  
Ab - er ein - en Sinn gibt es

Vc. 

23

Xyl. 

M-S.   
Ver - mut - et wird viel.

T.   
8  
schon?

Vc. 



25

Xyl.

M-S.

T.

Vc.

Ev - ol - ut - ion - är ist es die Ver - mehr - ung. Durch - aus auch im

27

Xyl.

M-S.

T.

Vc.

Sinn von in - fla - tio - när — Bis eb - en so viel vom Leb - en da

29

Xyl.

M-S.

T.

Vc.

ist, dass mehr Leb - en nicht mehr geht.

31

Xyl.

M-S.

T.

Vc.

Ind - iv - id - u - ell ge - seh - en ist der Sinn na - tür - lich das

33

Xyl.

M-S.

T.

Vc.

Sein. Weil

35

Xyl.

M-S.

T.

Vc.

Sinn und Sein ja das - selb - e be -

37

Xyl.

M-S.   
deut - en. Ab - er das spielt jetzt

T.

Vc.

39

Xyl.

M-S.   
kein - e Rol - le mehr. In -

T.

Vc.

41

Xyl.

M-S.   
dem wir ge - storb - en sind, ha - ben wir auch die

T.

Vc.

43

Xyl.

M-S. Deut - ungs - ho - heit

T.

Vc.

45

Xyl.

M-S. üb - er den Sinn ver - lor - - en.

T.

Vc.

47

Xyl.

M-S. Das Un - i -

T.

Vc.

50

Xyl.

M-S.

vers-um ist ja nur ein - es, ein klein-es .Und es gibt nur ein Un-i - vers-um, das heisst ja schon so.

T.

Vc.

57

Xyl.

M-S.

Und das al - les ist nur ein stoff - li-che An- sicht - von Nichts. Dies-es Nichts ab-er ist nur

T.

Vc.

63

Xyl.

M-S.

ein - es von un - end - lich viel-en Nichts-en. Und die-se un - end - lich viel-en Nichts - e sind

T.

Vc.

69

Xyl.

M-S.

T.

Vc.

nur ein un - endlich klein-er Punkt im un - end-lichen gros-sen Gar-Nichts. -

73

Xyl.

M-S.

T.

Vc.

75

Xyl.

M-S.

T.

Vc.

(gesprochen) Jetzt hab ich den Faden verloren

77

Xyl.

M-S.

T.

Vc.

(gesprochen) Na endlich.

79

Xyl.

M-S.

T.

Vc.

Moooment!

Um das

82

Xyl.

M-S.

T.

Vc.

ab-zu-schlies-sen, müs-ste man dann ein-en Punkt machen, ein-en un-end-lich klein-en.

87

Xyl.

M-S.

Ab-er das wä - re dann ja schon wie-der der An-fang von was. Und dann ist da noch der

T.

Vc.

94

Xyl.

M-S.

Zwisch-en-raum. Der Zwisch enraum ist ja auch noch da. Der ist üb-er-all. Der ist so-zu-sag-en die

T.

Vc.

101

Xyl.

M-S.

dunk-le Mat-er-i-e von Nichts. Und die dunk-le - En - erg - ie. Und ir-gend-wo muss ja

T.

Vc.



107

Xyl. 


M-S.   
dann auch noch das Gar-Nichts be - gin - nen.


T. 

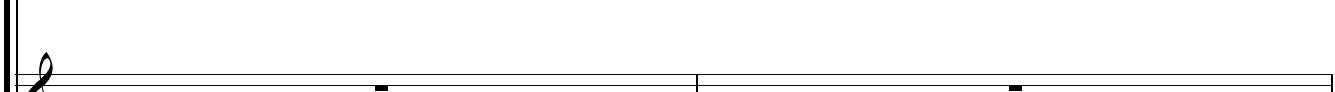
Vc. 


Vorstellen kann man sich das aber eh nicht.

111

Xyl. 

M-S. 

T. 

Vc. 

113

Xyl. 

M-S. 

T.   
Wieso nicht vorstellen?

Vc. 

Weil man nichts sieht.

115

Xyl. 


M-S. 


T. 


Vc. 

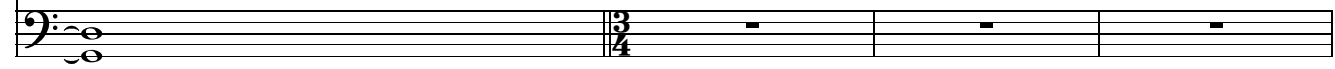
Sehen gibt es noch nicht.

117

Xyl. 

M-S. 

T. 

Vc. 

Dann ab - er, ab - er dann. Dann ist der Neu - be - ginn. Das

121

Xyl. 

M-S. 

T. 

Vc. 

Licht! Das Licht ist hell! Da - mit gibt sich das Nichts zu er - ken - nen! Was ab - er ist das, die - ses Nichts?

128

Xyl.

M-S.

T.

Vc.

Als Wort ist es et-was. Ab-er dasNichts selbst, das ist nichts. Und die Zeit? Gibt es im Nichts die

135

Xyl.

M-S.

T.

Vc.

Zeit? Und was ist mit dem Gar-Nichts?

139

Xyl.

M-S.

T.

Vc.

Viel von der Welt hab ich mir einfach so zusammengedacht. Eigentlich hab ich es erfunden, es war ja nichts da.

141

Xyl.

M-S.

T.

Vc.

143

Xyl.

M-S.

T.

Vc.

145

Xyl.

M-S.

T.

Vc.

KeinNichts, kein Al-les. Das hab ich al-les er-schaf-fen

150

Xyl.

M-S. *3* *3*  
 müs - sen. Ich ha-be ge - sagt, ich kann mir mit ein - em üb-er-schau-bar-en Ver - stand ei - ne

T.

Vc.

155

Xyl.

M-S.  
 un-üb-er-schau-bar-en Welt er-schaf-fen. Und ich ha - be es ge - tan! Das ist der Unt-er-schied.

T.

Vc.

161

Xyl.

M-S.  
 Viel wicht-ig-er ab-er als der Unt-er-schied ist der Zwisch enraum. Der Zwisch enraum bleibtZwisch en raum.

T.

Vc.

167

Xyl.

M-S.

T.

Vc.

Da gibts nicht nach. Er ist im-mer da, eg - al was ist.

176

Xyl.

M-S.

T.

Vc.

Weiter bin ich noch nicht gekommen.....(...)Ach ja, da ist noch was!

Die dunk-le Mas-se. In all un-ser-en Ängs-ten

185

Xyl.

M-S.

T.

Vc.

hab-en wir es im-mer schon ge-wusst, dass dies-er Alb, der imSchlaf auf un-ser-en Seel-en sitzt, nichts

191

Xyl.

M-S.

Gut - es in sich trägt. Und die dunk-le En-er-gie, die in uns wohnt und uns uns-er Ich üb-er das

T.

Vc.

197

Xyl.

M-S.

Wir er-hö-hen lässt, sie ist es, die uns von-ein-and-er fort-treibt. Kein Ge-

T.

Vc.

203

Xyl.

M-S.

mein-sam-es, kein Al-les kann ent - stehn mit dies-en dunk-len Kräft-en die sog - ar das Licht be -

T.

Vc.

207

Xyl.

M-S.

zwing-en. Das schwarz-e Loch, es ist kein Weg in ein-e froh-e Zu-kunft, kein Weg in ei-ne ne-ue Zeit. Und es

T.

Vc.

214

Xyl.

M-S.

ist auch kein Weg in ei-ne Ver-gang-en-heit, die wir, mit dem Ver-ges-sen

T.

Vc.

221

Xyl.

M-S.

schön ge-macht. Das schwar-ze Loch, es ist die Angst selbst. Es ver-nicht-et al - les, was wir hab - en.

T.

Vc.



226

Xyl.

M-S.

T.

Vc.

Als Gedicht ist es kürzer. Und schöner:  
- Die Zeit.

236

Xyl.

M-S.

T.

Vc.

Ach, lass mich fühlen deine dunkle Energie lass mich spüren deine dunkle Masse, dieser Kraft

238

Xyl.

M-S.

T.

Vc.

Ach, wie ich mich sehne nach diesem schwarzen Loch dem Ende aller Zeit

240

Xyl.

M-S.

T.

Vc.

242

Xyl.

M-S.

T.

Vc.

244

Xyl.

M-S.

T.

Vc.

246

Xyl.

M-S.

T.

Vc.

Musical score for measures 246-247. The Xyl. part features a complex rhythmic pattern with slurs and accents. The M-S. and T. parts are silent. The Vc. part has a long, sustained note with a hairpin crescendo.

248

Xyl.

M-S.

T.

Vc.

Musical score for measures 248-249. The Xyl. part continues with a complex rhythmic pattern. The M-S. and T. parts are silent. The Vc. part has a long, sustained note with a hairpin crescendo.

250

Xyl.

M-S.

T.

Vc.

Musical score for measures 250-251. The Xyl. part continues with a complex rhythmic pattern. The M-S. and T. parts are silent. The Vc. part has a long, sustained note with a hairpin crescendo.

**Text 5**

EINER: Wann hast du dir das denn alles ausgedacht?

EIN: Hier. Wann weiss ich nicht. Ich weiss ja nicht einmal, ob hier Zeit vergeht. Also Hier. Ein Ort, keine Zeit. (...) Ein Grosses noch, ein Ganzes, ein Gedanke: Gefaltet ist es auch.

EINER: Das Universum?

EIN: Ja. Obwohl ich nicht weiss, wer das hätte machen sollen. Niemand hat so kleine Hände.

EINER: Das schrammt ja knapp an so etwas wie Philosophie vorbei.

EIN: Durchaus.

EINER: (...) Woher nimmst du denn das alles.

EIN: Aus dem Vollen. Und ich tus ins Leere.

EINER: Das ist Unsinn.

EIN: Eben. Ganz oben hält man es sonst nicht aus. Sie sind naiv, aber nicht blöd, da wird es nicht so lange dauern. Das Warten macht das schon. (...)

Wussten sie eigentlich, dass Pferde auf ihren Fingernägeln stehen?

EINER: Und?

**Arie 2**

# Arie 2

Henrik Sande

*Ruhig*  
*f*

Mezzo-soprano  
Al - so, mich würd-e das nerv - ös - mach-en.

Tenor  
*f*  
Die sind ja auch ein bis-sl nerv

Keyboard  
*f*

6

M.S.  
*p*  
Wer? Ein Ge dicht? Ab-er sich-er! *mp* Es wird ein Sein sein und

T.  
*p*  
ös. Die Pferd-e Ist es gut?

Kbd.  
*p*

13

M.S.  
wir wern nim-mer sein. und ei-ne Zeit wird sein\_ und wir wern nim-mer

T.

Kbd.

17

M-S. *mf*  
 sein und kein Zug wird fahrn nach Nirg - end - wo\_\_

T.

Kbd. *mf*

20

M-S.  
 und im Finst - ern ist vorn das

T.

Kbd.

22

M-S. *ff*  
 Hel - - - - - le und deas

T.

Kbd. *ff*

23

M-S. *f* dunk - - - le *mp 3* tritt zu-rück und da

T.

Kbd. *dim* *p*

25

M-S. sieht man schon das En - de von der Mensch-en Le - bens -

T.

Kbd. *f* *p*

29

M-S. *fine* glück.

T.

Kbd. *fff* *ff* *f* *mf* *mp* *p* *pp*

**Text 6**

EINER: Das ist aber ein Lied!

EIN: Kann sein, ich kenne es als Gedicht.

EINER: (...) Warst du eigentlich irgendwann einmal ...

EIN: Landschaftlich wunderschön, aber die Leute dort, ich sag ihnen ...

EINER: Aber du weißt ja gar nicht ...

EIN: Es ist überall so! (...) In diesem Zusammenhang muss ich mich jetzt aber wundern, warum ich immer auf der Erde geboren worden bin. Das Universum wär doch ziemlich gross.

EINER: Vielleicht bist du nicht geimpft?

(...)

**Einspieler 2**



# Einspieler 2

Albert Pall

Henrik Sande

The musical score is arranged in two systems. The first system includes parts for Flute, Clarinet in Bb, Baritone Saxophone, Xylophone, Mezzo-soprano, and Tenor. The second system includes parts for Flute (Fl.), Clarinet (Cl.), Baritone Saxophone (Bari. Sax.), Xylophone (Xyl.), Mezzo-soprano (M-S.), and Tenor (T.).

**Flute:** Starts at measure 82 with a forte (*f*) dynamic. The melody is marked *f legato* and *p simile*.

**Clarinet in Bb:** Enters at measure 82 with a forte (*f*) dynamic. The melody is marked *f legato* and *p simile*.

**Baritone Saxophone:** Enters at measure 82 with a forte (*f*) dynamic. The melody is marked *f legato* and *p simile*. It features triplet markings (3) and a sextuplet (6).

**Xylophone:** Enters at measure 82 with a forte (*f*) dynamic, then transitions to a piano (*p*) dynamic.

**Vocalists:** The Mezzo-soprano and Tenor parts contain the lyrics: "Ich war sehr gut organisiert, aber die Zeit, Was hast du eigentlich mit deinen Lebenszeiten gemacht?"

**Flute (Fl.):** Starts at measure 6 with a piano (*p simile*) dynamic.

**Clarinet (Cl.):** Starts at measure 6 with a piano (*p simile*) dynamic.

**Baritone Saxophone (Bari. Sax.):** Starts at measure 6 with a piano (*p simile*) dynamic.

**Xylophone (Xyl.):** Continues with a complex rhythmic pattern.

**Mezzo-soprano (M-S.) and Tenor (T.):** Remain silent in this section.

8

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

die ich mir dadurch erspart habe, hat mir nichts genützt.

10

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

12

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

Wieso?

Mein Konto war schon voll.

14

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

16

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

Da hab ich keine Zeit dazulegen können,

Welches Konto?

18

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

20

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

Mein Zeitkonto. Das war bei meiner Geburt schon voll, da war ein ganzes Leben drauf.

6

3 3

22

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

p

24

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

3 3

Und mehr gibt es halt nicht. Zeit ist ja eine Erfindung und keine Entdeckung.

26

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

6 3

28

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

3

Wenn einem fad ist, erfindet man was, dass die Zeit vergeht. Wie das Fernseh. Oder das Internet.

Detailed description: This block contains the musical score for measures 28 and 29. The Flute (Fl.) and Clarinet (Cl.) parts are silent, indicated by whole rests. The Bari. Sax. part begins with a triplet of eighth notes (F4, G4, A4) followed by a half note (B3). The Xyl. part features a complex, syncopated rhythmic pattern with various accidentals. The M-S. and T. parts are silent. A vocal line with the lyrics "Wenn einem fad ist, erfindet man was, dass die Zeit vergeht. Wie das Fernseh. Oder das Internet." is written across the M-S. and T. staves.

30

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

3 3

Detailed description: This block contains the musical score for measures 30 and 31. The Flute (Fl.) part has a melodic line starting in measure 30 with a slur over a group of notes. The Clarinet (Cl.) part is silent in measure 30 but has a melodic line starting in measure 31. The Bari. Sax. part has a triplet of eighth notes in measure 31. The Xyl. part continues with its complex rhythmic pattern. The M-S. and T. parts are silent.

32

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

Oder überhaupt die Kommunikation. Da vergeht ja die Zeit, die man sich selbst erfunden hat.

34

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.



36

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

Aber die Wahrheit bleibt auf die Strecke. Weil der Mensch sich ja gern ein Bild von etwas macht.

38

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

40

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

Im besten Fall ist es ein Abbild der Wirklichkeit, im schlimmsten Fall ist es eine Meinung.

42

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

44

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

3 3

Eine Meinung aber kann keine allgemein gültige Wahrheit sein. Die Wahrheit hat ja nur einen Wert,

46

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

6 3 3

48

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

wenn ihr etwas Realität zugrunde liegt. Sonst sind es nur Fake-News.

Detailed description: This block contains the musical score for measures 48 and 49. The score is for a woodwind and percussion ensemble. The instruments listed are Flute (Fl.), Clarinet (Cl.), Baritone Saxophone (Bari. Sax.), Xylophone (Xyl.), Mellophone (M-S.), and Trombone (T.). The key signature has three sharps (F#, C#, G#). The time signature is 8/8. In measure 48, the Flute, Clarinet, and Baritone Saxophone have rests. The Xylophone plays a complex rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The Mellophone and Trombone have rests. In measure 49, all instruments have rests. The lyrics are: "wenn ihr etwas Realität zugrunde liegt. Sonst sind es nur Fake-News."

50

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

Detailed description: This block contains the musical score for measures 50 and 51. The instruments are the same as in the previous block. In measure 50, the Flute, Clarinet, Mellophone, and Trombone have rests. The Baritone Saxophone plays a triplet of eighth notes. The Xylophone continues with its rhythmic pattern. In measure 51, all instruments have rests. There are no lyrics visible for these measures.

52

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

6

3

Eine Selbsterzeugung von Wirklichkeit.

Fake-News?

54

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

3

56

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

Die Realität ist das, was ist.

Aber du hast Realität gesagt.

3 3 6

58

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

60

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

3 3

Die Wirklichkeit ist das, was wir von der Realität wahrnehmen. Und die Wahrheit ist das, was wir von der Wirklichkeit

62

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

6 3 3

64

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

verstehen. Also das, was wir für von uns verstanden glauben.

Aber Fake-News?

66

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.



68

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

Das kann sein Realitätsverweigerung. Oder Dummheit. Oder einfach lügen zum Selbstzweck.

75

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

Es ist auf jeden Fall eine darstellende Kunst.

Ach ja, der schöne Schein der Wahrheit. Gott, wenn es ihn denn gibt, verachtet ja die Wahrheit. Sie ist nur ein goldenes Kalb, dass seiner Anbetung nicht wert ist.

Irgendwo da draussen muss sie aber sein, die Wahrheit

Aber die Wahrheit ist doch das Fundament unserer Gesellschaft.

86

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

Wenn sie nicht gelogen ist.  
Die Lüge ist ja nicht das Gegenteil  
der Wahrheit, sie ist nur eine andere  
Geschichte. Weil, einerseits ist es so,  
andererseits ist es aber so.

In Wirklichkeit ist es wieder so.

Und die Realität ist sowieso.

*mf*

94

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

Da gehen sie jetzt einmal die Wahrheit suchen. Das war ja früher nicht so, dass der Unsinn in einer derartigen

98

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

Rasanz zum Verbraucher gekommen ist. Das hat sich technisch schon einiges getan.

Aber mit der neuen

*p*

*p*

*p*

103

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

Das ist so eine Sache mit diesem Gewinn. Ein Beispiel:

Technik gewinne ich doch Zeit?

109

Fl.

Cl.

Bari. Sax.

Xyl.

M-S.

T.

8

Fl. Cl. Bari. Sax. Xyl. M-S. T. staves with rests

Die Musikinstrumente (Flöte, Klarinette, Bariton Saxophon, Xylophon, M-S., Trommel) sind in acht Takten dargestellt, wobei alle Noten durch horizontale Linien (Reste) ersetzt sind.

Die Textzeile unter M-S. enthält drei Absätze:

1. sie machen eine Sache sehr geschickt und sparen sich Zeit damit. Jetzt haben sie mehr Zeit als vorher, das wäre der Gewinn.

2. In Wirklichkeit haben sie aber nicht mehr Zeit als vorher. sie haben nach wie vor nur ein Leben.

3. Das hätten sie vorher auch schon können. Sich Zeit zu sparen ist Zeitverschwendung.

Die Textzeile unter T. enthält einen Absatz:

Aber ich kann ja mit der Zeit was anderes anfangen. Ich kann was tun, was mir Freude macht.



# Rez 5

Xylophone *mf*

Mezzo-soprano

Tenor

Accordion *mp*

Contrabass *f*

5

Xyl.

M-S. *mf*

T. *mf*

Accord.

Cb.

Ich bin nach dem-selb-en Prinz - ip ge - baut. Wenn

Was bist du? Gott? Bit-te!

8

Xyl.

M-S.

T.

Accord.

Cb.

Gott die Sach-e ernst ge-nom-men hät - te, wär - e die Welt per - fekt.

Du nimmst die Welt -

10

Xyl.

M-S.

T.

Accord.

Cb.

War - um soll - te ich? Ja.

al-so nicht ernst? Du bist enttäuscht?

13

Xyl.

M-S.

T.

Accord.

Cb.

*Ja.*

Von all dein-en Leb - en? Und war-um hast du nichts da-ge-gen unt-er-nom- men?

16

Xyl.

M-S.

T.

Accord.

Cb.

*Ha-be ich oft ge-nug. Es ist sinn-los. Je mehr man pro- biert,*

Und? Wie - so?



20

Xyl.

M-S.

- des-to schlim-mer wird es. Man darf das Gleich-ge-wicht nicht durch-ein - and-er bring - en:

T.

Accord.

Cb.

23

Xyl.

M-S.

(gesprochen): Welches Gleichgewicht? Das Gleich-ge-wicht der Sinn-los - ig-

T.

Accord.

Cb.

26

Xyl.

M-S.

keit, das Gleich-ge-wicht des Schreck - ens. Die Welt braucht das El - end, die

T.

Accord.

Cb.

29

Xyl.

M-S.


Angst, den Krieg, da - mit was wei-ter-geht. Wir sehn das halt in-di-vid-u - ell,


T.

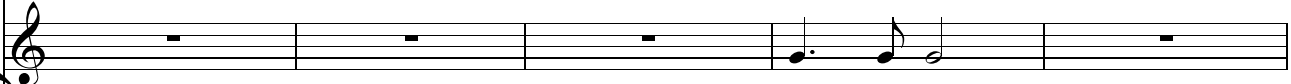
Accord.

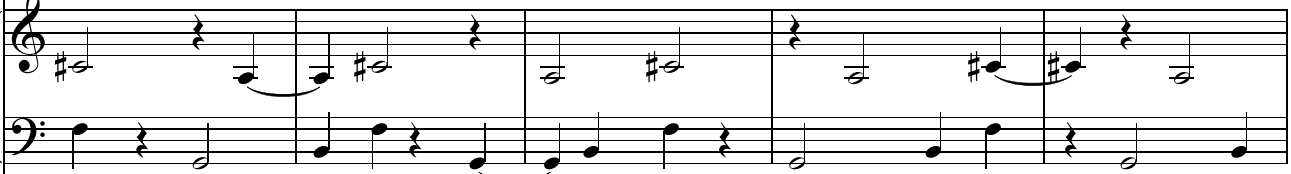
Cb.


33

Xyl. 

M-S.   
des - halb ist es so schlimm. Für den Ein - zeln-en. Wie - so?

T.   
Lang - weil-ig!

Accord. 

Cb. 

38

Xyl. 

M-S.   
Wenn sie ein Kaw - umm hab - en kön - nen, war - um sol - len

T. 

Accord. 

Cb. 

43

Xyl.

M-S.

T.

Accord.

Cb.

sie dann ein Päng neh-men. Ein At - om-pilz macht doch viel mehr her als so ein

47

Xyl.

M-S.

T.

Accord.

Cb.

blöd - er Krach - er. Und schaut viel gei - ler aus.

52

Xyl.

M-S.

T.

Accord.

Cb.

Leist - ung wird ja durch Lärm dar-ge-stellt.

Detailed description of the musical score for measures 52-55: The score is for five instruments: Xyl., M-S., T., Accord., and Cb. The key signature has one flat (B-flat). The time signature is 4/4. The Xyl. part has a rhythmic pattern of eighth notes with rests. The M-S. part has a melodic line with a triplet of eighth notes in the fourth measure. The T. part has whole rests. The Accord. part has a bass line with eighth notes and rests. The Cb. part has a bass line with eighth notes and rests.

56

Xyl.

M-S.

T.

Accord.

Cb.

Je laut - er je - mand ist,

Detailed description of the musical score for measures 56-59: The score is for five instruments: Xyl., M-S., T., Accord., and Cb. The key signature has one flat (B-flat). The time signature is 4/4. The Xyl. part has a rhythmic pattern of eighth notes with rests. The M-S. part has a melodic line with a quarter note in the fourth measure. The T. part has whole rests. The Accord. part has a bass line with eighth notes and rests. The Cb. part has a bass line with eighth notes and rests.

60

Xyl.

M-S.

T.

Accord.

Cb.

dest-o grös - ser ist die Leist - - ung.

*p*  
Nicht wirk - lich.

Detailed description of the musical score: The score is for measures 60 to 65. The Xyl. staff contains rests. The M-S. staff contains the melody with lyrics 'dest-o grös - ser ist die Leist - - ung.' The T. staff contains a vocal line with lyrics 'Nicht wirk - lich.' and a piano (*p*) dynamic marking. The Accord. staff contains rests. The Cb. staff contains a long note with a slur over it.

**Arie 3**

# Arie 3

Henrik Sande

Mezzo-soprano *Fließend* *f*

Doch, doch. So ein

Keyboard *f*

5

M-S. Krach - er macht nur Lärm. Ein At - om-pilz hin-geg - en ist ein - e Na -

Kbd.

9

M-S. tur - ge-walt. *sub p* Da schwei-gt die - Welt in Stil - le. Und dar -

Kbd. *sub p*

13

M-S. um geht es ja bei der Ge - walt. Dass end-lich Ruh-e ist. \_\_\_\_\_

Kbd. *mp*



19

M-S.

Kbd.

*mp* *pp*

Ruh - e ist.

**Text 7**

EINER: Und wenn dann endlich eine Ruh ist?

EIN: Dann fängt der Schlamassel erst richtig an.

EINER: Wieso? Ich hab gedacht, dann ist eine Ruh.

EIN: Aber gar nicht. Dann braucht man ja wen, der schuld ist. Es nennt sich positiver Destruktivismus.

EINER: Und was soll das sein?

EIN: (grinst) Eine kindliche Freude an der Zerstörung. Reine Männersache.

EINER: Du bist ein schlechter Mensch.

EIN: Das legt sich mit der Zeit. Wenn man ständig nur warten kann.

EINER: Wieso?

EIN: Wenn man nur wartet und nichts tut, was soll man Schlechtes machen?

EINER: Schlechtes denken?

EIN: Dafür warten wir ja hier. Dass das Denken aufhört.

EINER: Aber...

EIN: Aber ist ein schlechtes Wort. Es führt zu was.

EINER: (...) Ein Lied?

EIN: Eher nicht. Aber ich hab hier ein Gedicht.

EINER: Geht das mit Noten?

EIN: Nein. Ich hasse Noten.

EINER: Zeig her, vielleicht hat es Melodie.

EIN: Hat es nicht. Es geht so:

Auf dem Dezember hockt der Specht  
und hackt sich Weihnachten zurecht.

EINER: Und weiter?

EIN: Nichts weiter.

EINER: Nichts weiter? Das war jetzt aber sehr kurz.

EIN: Zu Weihnachten hat doch eh nie jemand Zeit.

(...)

**Rezitativ 6**

# Rez 6

Henrik Sande

Mezzo-soprano

Tenor

Keyboard

Wart-en. Wa

Was mach-en wir jetzt? Wart-en ist lang-eil-ig..(..).Wir kön-ten was tun.

M-S.

T.

Kbd.

- rum? Muss man - nicht.

Man muss doch was tun. Hast du

M-S.

T.

Kbd.

Manch-mal.

nie et-was ge - macht? Hast du nie et-was ge - leist - et? Und was?

10

M-S. Meist-ens nichts. Nichts. Ich bin faul. Faul kann ich am best-en, war-um al-so et-was

T. Nichts?

Kbd.

13

M-S. and-er-es mach-en? Denk-faul bin ich

T. Und du willst mir die Welt-er-klär-en?

Kbd.

15

M-S. nicht. Wie-so?

T. Ich glaub-e schon schon.

Kbd.

**Text 8**

EINER: Du denkst immer dieselben Sachen, aber du lernst nichts Neues.

EIN: Die Welt braucht solche Menschen.

EINER: Du kannst doch nicht nie nichts gemacht haben?

EIN: Meistens schon. Aber das hab ich schon gesagt.

EINER: Hast du überhaupt keinen Ehrgeiz?

EIN: Ehrgeiz ist ein ganz furchtbares Ding.

EINER: Ich bin schon ehrgeizig.

EIN: Und was wollen sie damit erreichen?

EINER: Ich will was lernen und was verstehn.

EIN: Also nicht, damit sie mehr Geld verdienen.

EINER: Das schon auch. Was ist schlecht an mehr Geld?

EIN: Mit Geld wird hauptsächlich Unsinn gemacht.

EINER: (...) Hast du eigentlich irgendwann etwas erfunden?

EIN: Ich bin Entdecker, nicht Erfinder.

EINER: Und was hast du entdeckt?

EIN: Dass die billigen Sachen im Regal immer ganz unten stehen.

(...)

**Einspieler 3**

# Einspieler 3

Albert Pall

Henrik Sande

**Mezzo-soprano** =82 Oh ja. Die Welt ist aus Unsinn gemacht.

**Tenor** Du hörst dich schon gern selber reden. Aber du redest nur Unsinn.

**Accordion**  
*f* *p simile*

**Violin I**  
*f* *leere Saiten* *p simile*

**Violoncello**  
*f pizz* *arco* *p simile*

**Contrabass**  
*f pizz* *p simile*

**M-S.**

**T.**

**Accord.**

**Vln. 1**

**Vc.** *pizz* *arco*

**Cb.**

Detailed description: This is a musical score for a scene titled 'Einspieler 3'. It features two vocalists, a Mezzo-soprano and a Tenor, and a full instrumental ensemble. The vocalists have dialogue lines. The instrumental parts include Accordion, Violin I, Violoncello, and Contrabass, with specific performance instructions like 'leere Saiten' (empty strings) and 'pizz' (pizzicato). The score is divided into two systems, with the second system starting at measure 5. The tempo is marked as 82.

10 Schauen sie in die Bücher. Geschichte. Was steht da. Da steht, wie alte Männer vom Feldherrnhügel

M-S.

T. Welche Bücher?

Accord.

Vln. 1

Vc. pizz

Cb.

15 aus zuschauen, wie die Menschen sterben. Und das ist heldenhaft. Aber es ist Krieg. Und Krieg ist dumm, weil

M-S.

T.

Accord.

Vln. 1

Vc. arco

Cb.

20 es im Krieg nur Verlierer gibt. Was wir da also ganz dringend angehen sollten, wäre die friedliche Nutzung von

M-S.

T.

Accord.

Vln. 1

Vc. *pizz* *arco*

Cb. *pizz* *arco*

25 Dummheit.

M-S.

T.

Accord.

Vln. 1

Vc. *pizz* *arco*

Cb.



30

M-S.

T.

Accord.

Vln. 1

Vc.

Cb.

Aber ändern würde es nichts.

Das ist aber einmal eine schöne Gedanke.

35

M-S.

T.

Accord.

Vln. 1

Vc.

Cb.

Weil, und das ist das Dumme an der Dummheit, sie kennt keine Zeit, sie lebt den Moment.

Was ist dann der Sinn des Lebens?

*pizz* *arco*

40 Der Unsinn natürlich, ich hab es schon gesagt. Oder Ficken, Geld, Macht. Eine jeweilige Mischung vielleicht.

M-S.

T.

Accord.

Vln. 1

Vc.

Cb.

*pizz* *arco* *pizz*

45 Es ist ja was sehr Persönliches. Ich weiss nur, dass, wenn man dann älter wird, dann hat man gerne seine Ruh.

M-S.

T.

Accord.

Vln. 1

Vc.

Cb.

*arco* *pizz* *arco*

50 Eben nicht! Sie reden ja dauernd. Nie ist eine Ruh.

M-S.

T. (schaut sich um) Hier hast du doch alle Ruhe der Welt.

Accord.

Vln. 1

Vc.

Cb.

55 Ich wäre ja lieber für mich. Für mich mit meinen Gedanken. Quasi allein. Und nein, das ist nicht langweilig.

M-S.

T.

Accord.

Vln. 1

Vc. *pizz* *arco*

Cb.

60 Es heisst ja schon so,Lange Weile. Obwohl Weile ja auch wieder schön ist, wenn man Zeit hat, viel schöner

M-S.

T.

Accord.

Vln. 1

Vc.

Cb.

*pizz*

*arco*

65 als die Hetze, die uns durch das Leben treibt. Und ganz ehrlich, das Langweilige ist nur im Kopf,

M-S.

T.

Accord.

Vln. 1

Vc.

Cb.

76 wenn nix da ist im Kopf. Dabei wäre so viel Platz da, Im Kopf.

M.S.

T. Wo?

Accord.

*f* *p simile*

Vln. 1 *f* *pizz* *leere Saiten* *arco* *p simile*

Vc. *f* *pizz* *p simile*

Cb. *f* *pizz* *arco* *p simile*

80 Im Kopf.

M.S.

T. Wo?

Accord.

Vln. 1

Vc.

Cb.



# Rez 7

Henrik Sande

Mezzo-soprano

Tenor

Keyboard

*Langsam*

*p*

Sind sie rel - i - gi-

M-S.

T.

Kbd.

ös?

Was?

*p*

5

Das weiss ich nicht. Ich glaub-e. Dass es was hö-he-res gibt.

M-S.

T.

Kbd.

11

6

Et-was hö-he-es als was?

Als den Mensch-en selbst.





30

M-S.

Fleiss, für was soll der gut sein?

T.

Er dient dem Ganz - en. Und das

Kbd.

32

M-S.

Ganz - e ist mehr als sein - e Teil - e. Es ist mehr als ich. -

T.

7 3 3 *f*

Kbd.



# Einspieler 4

Albert Pall

Henrik Sande

1

Tam-tam  $\text{♩} = 176$

Mezzo-soprano *p* Ich glaube an die Wissenschaft. Die haben den Beweis. Es ist ein reiner Glaube.

Tenor  $\text{♩} = 8$

Violoncello *p*

11

T-t

M-S. Zahlen zum Beispiel. Nehmen sie die Sieben. Die Sieben ist eine schöne Zahl. Und sie ist eine Primzahl.

T.  $\text{♩} = 8$

Vc.

22

T-t

M-S. Aber sie ist keine Acht. Die Acht ist mehr als schön. Sie ist unendlich schön.

T. Das ist aber eine kleine Welt, diese Welt  $\text{♩} = 8$

Vc.

33

T-t

M-S.

T.

Vc.

Sie ist unendlich gross. Und sie ist rein. Hier gibt es keine Zerstörung, keinen Krieg. Hier gibt es keine  
der Zahlen.

44

T-t

M-S.

T.

Vc.

Menschen, hier ist eine Ruh. Ich habe nur ein Leben. Gut, ich muss es immer wieder leben, aber dieses Leben,

55

T-t

M-S.

T.

Vc.

das möchte ich nicht an Ruhm und Ehre binden. Desgleichen sind mir Tapferkeit und Mut zuwider, *mf*

66

T-t

M-S. so wie mir Dünkel und Gefallsmut widerstreben. Obwohl ich eitel bin. Neid und Geiz sind hoffärtiger Hochmut,

T.

Vc. *pizz*

72

T-t

M-S. gross gegen dein Gegenüber, klein gegen dich selbst. Und auch das Glück und die Zufriedenheit sind nur

T.

Vc.

Richtig. Keine Liebe,  
kein Alles, kein Nichts.  
Mein Name sei Irgendwer,  
meine Bestimmung sei  
Irgendwas, mein Dasein  
sei Ort,

76

T-t

M-S. eine kleine Blase, die, wie die der Seife, nur allzu schnell zerplatzt.

T. Aber da bleibt ja gar nichts über.

Vc.

**Text 9**

EINER: Am Ende muss aber was sein. Sonst kann es ja nicht aufhören, wenn da nichts ist. Zumindest ein Punkt muss da sein am Schluss. Sonst läuft das Ende ja ins Leere.

EIN: Ein Punkt kann sein. Aber nach dem Punkt kommt ja dann das, was das Schweigen füllt, die Stille. Und das ist mir dann doch das Liebste.

EINER: (...) Ein Lied?

EIN: Sie hören mir nicht zu! (...) Na gut, sie geben ja doch nicht nach. Ein Lied, ich hab da eines, es ist sogar mit Noten. Leider ist es nicht von mir, es ist vom Autor.

EINER: Und die Noten?

EIN: Das hat einer komponiert. Ein Komponist.

EINER: Lass sehen.

BEIDE studieren Text und Noten.

EIN: Fertig?

EINER: Ja.

**Arie 4**

# Arie 4

Mezzo-soprano

Tenor

Keyboard

*Medium blues*

*mf*

M-S.

T.

Kbd.

5

M-S.

T.

Kbd.

9





25

M-S.

T.

Kbd.

Henrik Sande

29

M-S.

T.

Kbd.

*Fließend*

36

M-S.

T.

Kbd.

*mp*

*mp*

ob - en ganz

Vie - le Mensch-en brei-en derb, Win-ter reg - net Haf-er-flock-en,

42

M.S. *p* *pp*  
sche-eint die Son-ne, un-ten Schnee, ganz un-ten darbt esSchleim. Grün bis Früh-ling o-der so.

T.

Kbd. *p* *pp*

48

M.S.

T. *mp* *f*  
Kuss-mond teilt\_ aus off - nem- Mund-e, schon wied - erschwänzt Gras Heu, geht von selb-er

Kbd. *mp* *f*

53

M.S. *mp*  
al - les el - ekt - risch oh - ne Null, - so dreht Strom. Nur

T. *p*  
Au-to-mat hin nirg-end - wo,

Kbd. *p* *mp*

58

M-S. *p*  
Er - de selt - en. Um dein-er selbst machst and-rer Leut-e Sorg-en du.

T. *p*  
Um dein-er selbst machst and-rer Leut-e Sorg-en du

Kbd. *p*

66

M-S. *p*  
Scher dich ge-fäll-igst. Was and-res wär - e selbst als du.

T. *p*  
Scher dich ge-fäll-igst. Was and-res wär - e selbst als du.

Kbd. *p*

72

M-S. *pp*  
Al - - so ich.

T. *pp*  
Al - - so ich.

Kbd. *pp*

73

M.S. *pp*  
Al - so wer al - so. Od - er Je - mand

T. *pp*  
Al - so wer al - so. Od - er Je - mand

Kbd.

77

M.S. *p*  
Je - mand - es. Mit - ten - drin ein Zwisch - en - raum.

T. *p*  
Je - mand - es. Mit - ten - drin ein Zwisch - en - raum.

Kbd. *mf*  
Ped.

83

M.S. *mf*  
Aus - sen al - les ist. - Son - ne strahlt wie - Ant - litz hell.

T. *mf*  
Aus - sen al - les ist. - Son - ne strahlt wie Ant - litz hell.

Kbd.

88

M-S. Au - gen schau. Perl-en-reih-e silb-er-fischt am Hor-i- zont.\_ Blass-blau wie Wet-ter oh-ne

T. Au - gen schau. Perl-en-reih-e silb-er-fischt am Hor-i- zont.\_ Blass-blau wie Wet-ter oh-ne

Kbd.

92

M-S. Reg - en.\_ Schön - ich bin als wär\_ ich gott - ge-macht. Ach Gott.

T. Reg - en. - Schön - ich bin als wär - ich gott - ge-macht. Ach Gott.

Kbd.

96

M-S.

T. Ach

Kbd.

*Etwas ruhiger*

*mf*

*mf*

98 *mf* 5

M.S. Jetzt wo es lust-ig wird.

T. geh! Ach

Kbd. *tamtam*

102 5

M.S. Jetzt wo es lust-ig wird.

T. geh! Ach

Kbd. *tamtam*

106 5

M.S. Jetzt wo es lust-ig wird.

T. geh! Ach

Kbd. *tamtam*

110

M-S. *5*  
Jetzt wo es lust-ig wird.

T.  
geh! Ach

Kbd. *5 5* *tamtam*

114

M-S. *5*  
Jetzt wo es lust-ig wird.

T.  
geh! Ach

Kbd. *5 5* *tamtam*

118

M-S. *5*  
Jetzt wo es lust-ig wird.

T.  
geh!

Kbd. *5 5* *tamtam*

120

M-S.

T.

Kbd.

The musical score consists of three staves. The top staff is for M-S. (Mezzo-Soprano) and the middle staff is for T. (Tenor), both in treble clef. The bottom staff is for Kbd. (Keyboard) in grand staff notation (treble and bass clefs). A tempo marking of 120 is indicated at the top. The M-S. and T. parts contain rests in every measure. The Kbd. part features a melodic line in the bass clef, starting on a whole note G4 and moving stepwise down to a whole note G3 over six measures, with a slur under the notes.